

Natur eine signifikante Rolle bei den Praktiken der Herrschaftsentfaltung gespielt habe. Die strenge hierarchische Struktur dieser Gesellschaften widerspiegelte sich etwa in den Rechten und Zugangsbeschränkungen der Jagd. Infrastrukturen interpretiert *Dirk van Laak* in seinem Referat als «zweite Natur» des Menschen, die den Zugang zu natürlichen Ressourcen erleichtert und die menschlichen Kapazitäten erhöht. Dass Infrastrukturen wie Verkehr, Kommunikation und Versorgung für die Machtausübung höchst relevant sind, darf als unbestritten gelten. In einem weiteren Beitrag untersucht *Jérôme Buridant* die Holzmangelkrise im Frankreich der Jahre 1750–1870. Der Holzmangel des 18. und 19. Jahrhunderts sei auf den wachsenden Konsum in den Städten und die sich entwickelnde Industrie zurückzuführen. Das Ausmass des Holzmangels sei durch den zeitgenössischen Expertendiskurs jedoch eher überschätzt worden. *Laurence Lestel* stellt sich ausgehend vom Paris des 19. Jahrhunderts die Frage, warum der städtische Raum bisher in der Umweltgeschichte keine wichtige Rolle gespielt hatte. Im Ökosystem Stadt, wo der Mensch am stärksten Einfluss auf die Umwelt nimmt, entblöße sich Macht und Ohnmacht von Herrschaftsträgern, die zugleich Verursacher und machtlose Zeugen von Umweltveränderungen sein können. *Joachim Radkau* legt im zweitletzten Beitrag eine sehr gelungene Analyse des Begriffs der Nachhaltigkeit vor. Abgeschlossen wird der Sammelband durch einen Essay von *Robert Delort*, der den Ursprung der westlichen Neigung zur gewalttätigen Beherrschung der Natur in den Besonderheiten der indoeuropäischen Sprachfamilie verortet. Sowohl die These wie auch die linguistische Argumentation haben den Rezensenten indes alles andere als überzeugt.

Nicht alle Beiträge im Sammelband sind gleich geglückt. Dem Ziel der Herausgeber, die Beziehungen zwischen Herrschaft und Umwelt auf systematische Weise zu untersuchen (S. 7), werden die wenigsten gerecht. Vielleicht ist dieser Anspruch aber ohnehin vermessen. Jedenfalls behandeln die besseren Essays des Sammelbandes anhand einer begrenzten Frage nur eine der vielen Facetten der Beziehung Umwelt–Herrschaft, so etwa in den sehr lesenswerten Beiträgen von *Buridant* und *Lestel*. Insbesondere in den deutschsprachigen Beiträgen wird dagegen mitunter viel zu monoton über Methodenprobleme nachgedacht, konkrete Beispiele dagegen kaum behandelt. Leicht störend wird mit der Zeit, dass alle Beiträge immer auf die Wichtigkeit des Themas und weiterer Forschung insistieren. *Martin Knolls* Diktum kann man dennoch zustimmen: «Es gibt noch viel zu tun» (S. 51). Zu hoffen ist, dass die kurzen Essays in dem Sammelband Anstoss geben zu intensiveren Auseinandersetzungen mit Fragen, die den engen Rahmen der sogenannten Umweltgeschichte sprengen und diese in produktiver Weise in die allgemeine Geschichtsschreibung einzubringen vermögen.

Raphael Fischer, Luzern

Marcel Senn: **Rechtsgeschichte – ein kulturhistorischer Grundriss**. Mit Bildern, Karten, Schemen, Registern, Biographien und Chronologie. 4., neu bearb. u. erw. Aufl. Zürich, Schulthess, 2007, 505 S.

Der verlegerische Erfolg scheint schon einmal für sich zu sprechen: Bereits in vierter Überarbeitung ist nun Marcel Senns kulturhistorischer Grundriss zur («deutschen») Rechtsgeschichte von 1997 erschienen. Daneben liegt seit neuestem aus gleichem Verlag noch eine gekürzte Fassung vor, die sich speziell an den Bedürfnissen der Bologna-Studiengänge an den Rechtswissenschaftlichen Fakultäten orientiert. Die vierte Auflage des «Grundrisses» führt dagegen das Hauptwerk fort,

das gegenüber seinen Vorgängerauflagen in der Tat noch einmal erheblich erweitert worden ist. Viele Kritikpunkte der Rezensenten älterer Auflagen sind ausgemerzt; vor allem hat das eigentlich Innovative der deutschen Rechtsgeschichte in Sennscher Lesart, die kulturhistorische Dimension, noch einmal nachdrücklich an Tiefe gewonnen.

Senn versteht Rechtsgeschichte als integralen Teil der Kulturgeschichte und steckt damit grosse Ziele: Um nicht weniger geht es als das erklärte Lernziel, «als engagierte Menschen Fragen an die entsprechende Rechtsordnung zu stellen» (S. 3). Selbst wenn mancher etwas distanzierter als der beinahe überbordende Optimismus des Verfassers dem Aufklärungspotenzial der Rechtsgeschichte gegenüber stehen mag, so kann es dem Fach nur gut tun, aus der viel beklagten und – wenn existent, dann – selbstverschuldeten Krise mit Engagement und einem konstruktiven Eigenentwurf hervorzutreten, der sich um die Anbindungsfähigkeit an andere Disziplinen und Fragestellungen Gedanken macht, statt sich mit den immer gleichen alten Argumenten hauptsächlich um das eigene Weiterbestehen im Curriculum der Juristenausbildung zu sorgen.

In dreizehn Grosskapiteln durchschreitet der Verfasser die Rechts- und Verfassungsentwicklung des römischen-deutschen Reiches und seiner Nachfolgestaaten bis in die Nachkriegszeit, wobei er auch in den Kapiteln zur Vormoderne immer wieder den Blick auf das moderne Recht zurückwirft. Das hat bei Senn nicht nur didaktisch-illustrative Funktion, sondern soll ganz im Sinne seiner ehrgeizigen Zielsetzung aktiv zum Nachdenken über Recht anleiten – mit dem Rüstzeug der Rechtshistorie. Die Kapitel bauen im Wesentlichen chronologisch aufeinander auf, setzen aber ideen- und geistesgeschichtliche Schwerpunkte, wobei gegenüber den eigentlichen Normen und Institutionen vor allem die Rechtsphilosophie und -methode – wenn man so will: die Rechtskultur – im Vordergrund steht.

Es liegt auf der Hand, dass bei einem solchen Werk jeder Rezensent Kleinigkeiten aus seinem Fachgebiet wird finden können, die er als zumindest unpräzise oder missverständlich wird bemäkeln können. Das ist hier nicht anders. Dass beispielsweise «das eigene Landrecht [des Sachsenspiegels] mit den Standards von Kirchenpraxis, Stadtverwaltung und Universitätslehre [!] konkurrieren können» solle (S. 118), scheint dem Rechtsbuch Eikes von Reggow doch bei allem Respekt vor dessen schöpferischer Leistung und trotz der neueren Ansichten Peter Landaus, die Eike in den Dunstkreis der anglonormannischen Kanonistik rücken wollen, gar zu viel Weitblick beizumessen. Das wird eigentlich erst im Rezeptionsprozess der folgenden Jahrhunderte wirklich akut.

Es wäre aber gänzlich unangebracht, aus solchen Marginalien eine grundsätzliche Kritik giessen zu wollen, denn Senns «Grundriss» ist insgesamt ausgesprochen sauber recherchiert und durchweg gründlich belegt. Mit profunder Sachkenntnis werden die grossen Entwicklungslinien nachgezeichnet und einleuchtend am historischen Material verdeutlicht, wobei gerade die eingestreuten Karten und didaktisch gut überlegten Schemen zu den unbedingten Stärken des Bandes zählen. Senn zeigt sich als gelehrter Kulturhistoriker mit einem Gefühl für treffsichere Analysen langzeitlicher Entwicklungsprozesse, vor allem aber als glänzender Vermittler und – nicht zuletzt – als Überzeugungstäter. Das merkt man seinem «Grundriss» an, und das macht dieses Buch auch zu dem, was es ist: eine bereichernde Lektüre.

Hiram Kümper, Bochum

2008



Schweizerische
Gesellschaft für Geschichte
Société suisse d'histoire
Società svizzera di storia
Societad svizra d'istorgia

Schweizerische Zeitschrift für Geschichte
Revue Suisse d'Histoire
Rivista Storica Svizzera

Vol. 58 | 2008

**Inhalt
Sommaire**



62
8
58



Herausgegeben von der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte
Publiée par la Société Suisse d'Histoire
Pubblicata per cura della Società Svizzera di Storia

Auslieferungsstelle:
Stadt- und Universitätsbibliothek, Münsterstrasse 61, CH-3000 Bern 7

Verlag: Schwabe AG, Steinertorstrasse 13, CH-4010 Basel

Themenhefte / Cahiers thématiques

*Vol. 58, 2008, Nr. 1: Quelleneditionen als historische Grundlagenforschung /
Les éditions de sources en tant que recherche historique de base*

Vorwort / Avant-propos

Lukas Gschwend, Stefan Sonderegger: Quelleneditionen als historische Grundlagenforschung. Vorwort	1
Lukas Gschwend, Stefan Sonderegger: Les éditions de sources en tant que recherche historique de base. Avant-propos	2

Abhandlungen / Articles

Nathalie Baumann: «Sonnenlichtnahrung» versus gutbürgerliche Fleischeslust. Die «richtige» Ernährung im Spannungsfeld von Ernährungswissenschaft, Körpervermessung und Lebensreformbewegung im schweizerischen Raum zwischen 1890 und 1930	298
Walter Bersorger, Andreas Kränzle: Eine Online-Einführung zu Archivquellen. Kurzbericht zu Ad fontes (www.adfontes.uzh.ch)	90
Fabian Brändle: Der demokratische Bodin. Joseph Anton Stadler: Wirt, Demokrat, Hexenjäger	127
Urs Germann: «Eingliederung vor Rente». Behindertenpolitische Weichenstellungen und die Einführung der schweizerischen Invalidenversicherung	178
Lukas Gschwend: Rechtshistorische Grundlagenforschung: die Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen	4
Laure Hennequin Lecomte: Pierre Ochs: Distorsions entre affinités électives et tragédies familiales	253
Anna-Julia Lingg: In und zwischen zwei Welten: Lucas Jezler, ein Schweizer Kaufmann in Brasilien, 1829–1863	407
Nicolas Quinche: Les victimes, les mobiles et le <i>modus operandi</i> du criminaliste suisse R.-A. Reiss. Enquête sur les stratégies discursives d'un expert du crime (1906–1922)	426
Stephan Schwarz: Hans Frölicher in Berlin. Zur Diskussion über die Rolle des schweizerischen Gesandten in Berlin, 1938–1945	445
René Sigrist: Correspondances scientifiques du 18 ^e siècle. Présentation d'une méthode de comparaison	147

Stefan Sonderegger: Urkunden – mehr als «nur» Rechtsquellen. Erfahrungen und Beobachtungen aus der Neubearbeitung des St. Galler Urkundenbuches (Chartularium Sangallense)	20
Doris Stöckly: Die Thurgauer Rechtsquellenedition unter dem Aspekt der Landeshoheit – ein Werkstattbericht	51
Pascale Sutter: Der Rechtsquellenband zur Stadt und Herrschaft Rapperswil. Ein Erfahrungsbericht zur Entstehung einer Quellenedition	68
Nadia Togni: Frammenti di una Bibbia atlantica proveniente dall'abbazia premonstratense di Bellelay	379
Annika Wellmann: «... als schweizerisch deklariertes Produkt». Die Boulevardzeitung 'Blick' im Kreuzfeuer der Kritik 1959–1969	198
Ulrich Zelger: Die Quellenedition zur schweizerischen Verfassungs- geschichte zwischen 1791 und 1850	81
Regula Zürcher, Patric Schnitzer: Arm – rechtlos – verdingt: Notleidende Erwachsene im 19. Jahrhundert. Beitrag zur Aufarbeitung eines Kapitels in der Geschichte der schweizerischen Armenfürsorge anhand eines Beispiels aus dem Kanton St. Gallen	267

Miszellen / Mélanges

Fulgence Delleaux: Pour une meilleure approche de la conjoncture «météo-viticole» dans le Genevois à la fin du XVIII ^e siècle. L'exemple du «Journal d'Avully» de Jacques Mallet (1774–1788)	318
Benedikt Hauser: Im Auftrag Woodrow Wilsons in der Schweiz: Vira B. Whitehouses Einsatz in Bern	221
Georg Kreis: Copyright versus Zitierrecht? Globi im Wandel der Zeiten	336
Kathrin Utz Tremp: Die drei Brüder von Oberhofen oder Wie Recht in Kundschaften und Weistümern erzählt wird	212

Besprechungen / Comptes rendus

Schweizergeschichte / Histoire suisse

- Bartolini, L.: Une résistance à la Réforme dans le Pays de Neuchâtel. Le Landeron et sa région (1530–1562) (G. Modestin) 343
- Baumann, J.: Bundesinterventionen in der Bankenkrise 1931–1937 (B. Hauser) 352
- Bloch Pfister A.: Priester der Volksbildung. Der Professionalisierungsprozess der Zürcher Volksschullehrkräfte zwischen 1770 und 1914 (S. Brändli) 103
- Bürgi, A.: Relief der Urschweiz. Entstehung und Bedeutung des Landschaftsmodells von Franz Ludwig Pfyffer (D. Speich) 471
- Bürgi, A. (Hg.): Europa Miniature. Die kulturelle Bedeutung des Reliefs, 16.–21. Jahrhundert = il significato culturale dei rilievi plastici, XVI–XXI secolo (D. Speich) 471
- Burnand, L., Carron, D., Jeanneret, P.: Livre et militantisme, La Cité Editeur 1958–1967 (S. Roth) 108
- Clavien, A., Valsangiacomo, N. (sous la dir. de): Les intellectuels antifascistes dans la Suisse de l'entre-deux-guerres (P. Jeanneret) 106
- Donzé, P.-Y.: L'ombre de César. Les chirurgiens et la construction du système hospitalier vaudois (1840–1960) (Ph. Rieder) 232
- Dumont, H., Tortajada, M. (sous la dir. de): Histoire du cinéma suisse 1966–2000 (R. Pithon) 236
- Gees, Th.: Die Schweiz im Europäisierungsprozess. Wirtschafts- und gesellschaftspolitische Konzepte am Beispiel der Arbeitsmigrations-, Agrar- und Wissenschaftspolitik 1947–1974 (R. Stämpfli) 478
- Gerardi, D.: La Suisse et l'Italie, 1923–1950: commerce, finance et réseaux (P. Jeanneret) 349
- Gesellschaft Schweiz-Israel (Hg.): Dialog – Verständnis – Freundschaft, 50 Jahre Gesellschaft Schweiz-Israel; Dialogue – Compréhension mutuelle – Amitié, L'Association Suisse-Israël a 50 ans (P. Zehnder) 239
- Humair, C., Jost, H. U. (dir.): Prométhée déchaîné: technologies, culture et société helvétiques à la Belle Epoque (G. Gonin) 473
- Jostock, I.: La censure négociée: le contrôle du livre à Genève 1560–1625 (P. Delvaux) 344
- Kreis, G.: Zeitzeichen für die Ewigkeit. 300 Jahre schweizerische Denkmaltopografie (A. Mattioli) 480
- Lengwiler, M., Rothenbühler, V., Ivedi, C.: Schule macht Geschichte. 175 Jahre Volksschule im Kanton Zürich 1832–2007 (S. Brändli) 103

Luginbühl, D.: Vom «Zentralorgan» zur unabhängigen Tageszeitung? Das «Vaterland» und die CVP 1955–1991 (D. Neuhold)	110
Maissen, Th.: Die Geburt der Republic. Staatsverständnis und Repräsentation in der frühneuzeitlichen Eidgenossenschaft (B. Braun)	468
Mesmer, B.: Staatsbürgerinnen ohne Stimmrecht. Die Politik der schweizerischen Frauenverbände 1914–1971 (S. Redolfi)	234
Müller, Ch., Leprahilfe Schweiz (Hg.): Lepra in der Schweiz (Th. von Graffenried)	360
Nicoli, M.: Apporter les lumières au plus grand nombre. Médecine et physique dans le <i>Journal de Lausanne</i> (1786–1792) (P.-Y. Donzé)	230
Pierre Béguin, journaliste et témoin de son temps: Un demi-siècle d'histoire de la Suisse 1930–1980 (P. Jeanneret)	475
Rigendinger, F.: Das Sarganserland im Spätmittelalter. Lokale Herrschaften, die Grafschaft Sargans und die Grafen von Werdenberg-Sargans (R. Hugener)	229
Simeon, Ch.: L'envol manqué de l'aviation militaire suisse à la fin de la Belle Epoque (1910–1914) (G. Kreis)	347
Sochin, M.: «Du Mägdlein höre!» Das Höhere Töchterinstitut St. Elisabeth 1935–1994 (E. Vorburgen-Bossart)	355
Tréfás, D.: Die Illusion, dass man sich kennt. Schweizerisch-ungarische Beziehungen zwischen 1945 und 1956 (D. Zimmer)	358
ViaStoria, Elsasser, K. T. (Hg.): Der Direkte Weg in den Süden: Die Geschichte der Gotthardbahn (B. Hauser)	105
Zweig-Strauss, H.: Saly Mayer, 1882–1950. Ein Retter jüdischen Lebens während des Holocaust (P. Kury)	356

Allgemeine Geschichte / Histoire générale

Altermatt, U., Metzger, F. (Hg.): Religion und Nation. Katholizismen im Europa des 19. und 20. Jahrhunderts (J. Inauen)	486
Bade, K. J., Emmer, P. C., Lucassen, L., Oltmer, J. (hg. von): Enzyklopädie Migration in Europa. Vom 17. Jahrhundert bis zur Gegenwart (G. Kreis)	248
Böhme, R.: Orte der Erinnerung – Wege der Versöhnung. Vom Umgang mit dem Holocaust in einer deutschen Stadt nach 1945 (H. Haumann)	244
Cattaruzza, M.: L'Italia e il confine orientale. 1866–1996 (P. Crivelli)	240
Cicchini, M., Porret, M. (sous la dir. de): Les sphères du pénal avec Michel Foucault. Histoire et sociologie du droit de punir (F. Inderwildi)	246
Clemens, G. (Hg.): Die Türkei und Europa (G. Kreis)	492

Dillinger, J.: Hexen und Magie. Eine historische Einführung (P. M. Kreuter)	114
Duceppe-Lamarre, F., Engels, J. I. (Hg.): Umwelt und Herrschaft in der Geschichte. Environnement et pouvoir: une approche historique (R. Fischer)	371
Europa-Historiker. Ein biographisches Handbuch (hg. von H. Duchardt, M. Morawiec, W. Schmale, W. Schulze) (G. Kreis)	493
Europas Gedächtnis. Das neue Europa zwischen nationalen Erinnerungen und gemeinsamer Identität (hg. von H. König, J. Schmidt, M. Sicking) (G. Kreis)	493
Fenske, M.: Marktkultur in der Frühen Neuzeit. Wirtschaft, Macht und Unterhaltung auf einem städtischen Jahr- und Viehmarkt (D. Rippmann)	112
Grinevald, J.: La Biosphère de l'Anthropocène. Climat et pétrole, la double menace – repères transdisciplinaires (1824–2007) (I. Rens)	364
Groebner, V.: Das Mittelalter hört nicht auf. Über historisches Erzählen (G. Modestin)	483
Guido, L. (sous la dir. de): Les peurs de Hollywood. Phobies sociales dans le cinéma fantastique américain (R. Pithon)	367
Kænel, Ph., Vallotton, F. (sous la dir. de): Les images en guerre (1914–1945). De la Suisse à l'Europe (R. Pithon)	489
Kasten, B. (Hg.): Tätigkeitsfelder und Erfahrungshorizonte des ländlichen Menschen in der frühmittelalterlichen Grundherrschaft (bis ca. 1000) (D. Rippmann)	482
Kreis, G. (Hg.): Antiamerikanismus. Zum europäisch-amerikanischen Verhältnis zwischen Ablehnung und Faszination (M. Müller)	365
Malecek, W. (Hg.): Fragen der politischen Integration im mittelalterlichen Europa (I. Eberl)	362
Margolin, J.-L.: L'Armée de l'Empereur. Violences et crimes du Japon en guerre, 1937–1945 (D. Palmieri)	118
Negruzzo, S.: L'armonia contesa. Identità ed educazione nell'Alsazia moderna (B. Forclaz)	116
Pietrow-Ennker, B. (Hg.): Kultur in der Geschichte Russlands. Räume, Medien, Identitäten, Lebenswelten (J. Happel)	496
Pyta, W.: Hindenburg. Herrschaft zwischen Hohenzollern und Hitler (G. Altmann)	484
Schneidmüller, B., Weinfurter, St. (Hg.): Ordnungskonfigurationen im hohen Mittelalter (I. Eberl)	361
Senn, M.: Rechtsgeschichte – ein kulturhistorischer Grundriss (H. Kümper)	373
Sundhaussen, H.: Geschichte Serbiens. 19.–21. Jahrhundert (N. Mišković)	369

Toebak, P.: Records Management. Ein Handbuch (M. Blatter)	122
VdA – Verband deutscher Archivarinnen und Archivare (Hg.): Das deutsche Archivwesen und der Nationalsozialismus. 75. Deutscher Archivtag 2005 in Stuttgart (M. Müller)	242
Wachsmann, N.: Gefangen unter Hitler. Justizterror und Strafvollzug im NS-Staat (U. Germann)	120
Warren Sabean, D., Teuscher, S., Mathieu, J. (Hg.): Kinship in Europe. Approaches to Long-Term Development (1300–1900) (U. Wendler)	495

Eingänge von Büchern zur Besprechung
Ouvrages reçus pour comptes rendus

124, 251, 375, 498